

### 3.3. Wie entwickelte sich die Migration nach Österreich?

1. Beginn der „Gastarbeitermigration“ nach Österreich aufgrund von Arbeitskräftemangel  
Im Jahr 1961 lebten in Österreich nur knapp über 140.000 ausländische Staatsangehörige. Dies entsprach einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von rund 1,4%. Ab den 1970er-Jahren erhöhten sich die Anzahl und der Anteil der ausländischen Bevölkerung aufgrund der **gezielten Anwerbung von Arbeitskräften aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei** relativ schnell. Im Jahr 1974 wurde mit 311.700 ausländischen Staatsangehörigen (4,1% der damaligen Gesamtbevölkerung) ein vorläufiger Höhepunkt erreicht.

2. Hochphase in der Zuwanderung nach Österreich aufgrund der Kriege im ehemaligen Jugoslawien

Erst die **starke Zuwanderungswelle** Anfang der 1990er-Jahre durch den **Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien** sorgte für ein sprunghaftes Ansteigen des Ausländeranteils auf über 8%.

3. Asyl in Österreich: Flucht aus dem Kosovo, Afghanistan, Nordafrika, Syrien, Ukraine und anderen Ländern

Im Jänner 2023 leben 1m: 730 t, 286 Ausländer in Österreich.

- Wie hoch ist der Ausländeranteil von ...?

- Österreich 19 %
- Niederösterreich 10,9 %
- Wien 32,2 %

### 3.4. Herkunft der Ausländer

Arbeitsaufgabe: Beantworte folgende Fragen mit Hilfe der Grafik im Buch Seite 172.

a) Lese aus der Grafik heraus, welche räumlichen Muster du bei der Verteilung der ausländischen Staatsbürger erkennen kannst (Ausländeranteil).

Von Osten nach Westen steigend außer Wien. Am höchsten Wien.

b) Stelle Vermutungen über die Gründe der räumlichen Verteilung an (hoher bzw. niedriger Ausländeranteil).

Wien

Arbeitsplätze, Offis (kein Auto), weil die Anzahl der Ausländer aus reinen Herkunftsländern vorhanden sind, Gegendwohnungen

Westösterreich

Tourismus, Arbeitsplätze (nahe zu Deutschland)